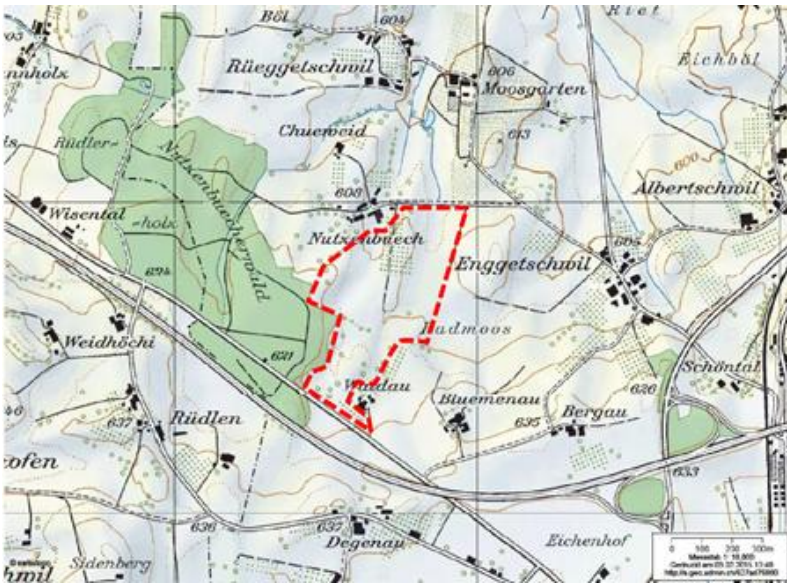


Deponieprojekt Radmoos in Gossau

Faktenblatt

Im Kanton Sankt Gallen herrscht akuter Mangel an Deponievolumen für Material des Typs B. Dazu zählen unter anderem Bauschutt und leicht verunreinigtes Aushubmaterial. Der Kanton hat Radmoos im Jahr 2018 als geeigneten Deponiestandort im Richtplan festgesetzt, um den Bedarf an Deponieraum für die Abfallplanungsregion Wil-Toggenburg zu gewährleisten. Nach spätestens 25 Jahren Betriebsdauer wird die letzte Etappe rekultiviert und der Landwirtschaft übergeben.



Eckdaten

Betreiber: Brunner Umweltservice AG, Flawil

Ort: Gossau (SG)

Gesamtfläche: 19 ha oder 26 Fussballfelder

Offene Fläche: 4 bis 5 ha

Einlagerungsvolumen pro Jahr:

- ca. 43'000 m³ mineralische Bauabfälle Typ B

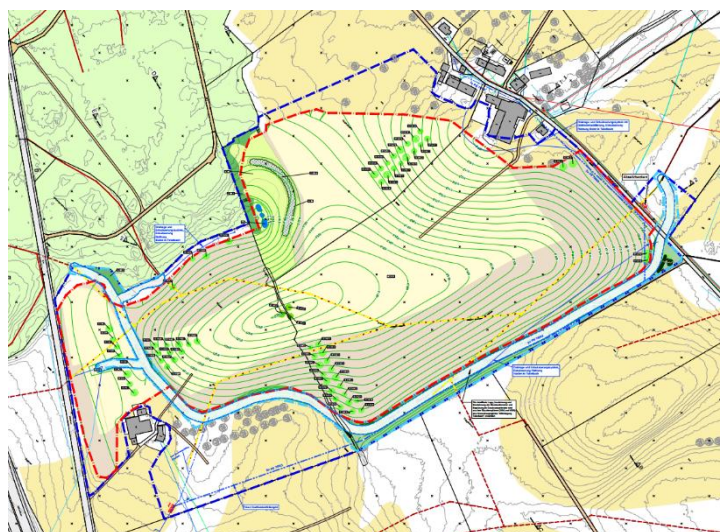
Auffüllungshöhe: durchschnittlich 9.5 m

Inbetriebnahme: frühestens 2026

Betriebsdauer (inklusive Rekultivierung):

- ca. 20 bis 25 Jahre

Standortvorteile: grosse Distanz zu bewohntem Gebiet, Erschliessung via Kantonsstrasse und Autobahnanschluss Gossau, Bachoffenlegung



Deponie Radmoos: Kein Risiko für Mensch und Umwelt

Im Kanton Sankt Gallen gibt es zu wenig Deponien für nicht verwertbare, mineralische Bauabfälle. Gemäss der Abfallstatistik des Kantons Sankt Gallen 2020 beträgt das Restvolumen im gesamten Kanton noch 790'000 m³, bei einer durchschnittlichen Ablagerungsmenge von 180'000 m³ pro Jahr. Das Restvolumen des Typs B ist daher bald aufgebraucht. Bauschutt und leicht verunreinigtes Aushubmaterial müssen verwertet oder fachgerecht entsorgt werden. Dies geschieht in Aufbereitungsanlagen oder in Deponien des Typs B. Die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) verpflichtet die Kantone, den Bedarf an Deponievolumen und Standorten von Deponien sicherzustellen. Ein aufwändiges Planungsverfahren und strengste, teils unangemeldete Kontrollen während und nach der Betriebsphase stellen sicher, dass sämtliche Aspekte in Bezug auf Umwelt, Verkehr, Landschaft, Fauna und Flora eingehalten werden, um kein Risiko für Mensch und Umwelt zu schaffen. Die Deponie Radmoos erfüllt diese Anforderungen vollumfänglich.

Verkehr und Emissionen: Geringstmögliche Belastung

Die Zufahrt zur Deponie erfolgt über die Kantonsstrasse Gossau-Oberbüren. Diese führt fern ab von Siedlungsgebieten direkt zum Autobahnanschluss Gossau. Nach heutigen Berechnungen werden durchschnittlich 30 Anlieferungen pro Betriebstag anfallen. Das entspricht auf dem erwähnten Strassenabschnitt einer Verkehrszunahme von ca. 1 % (basierend auf Kennzahlen 2020). Die Anlieferungen werden zu keinen wahrnehmbaren Lärmimmissionen gemäss Lärmschutzverordnung führen. Verkehr und Emissionen wurden im Umweltverträglichkeitsbericht detailliert behandelt.

Natur und Umwelt: Ökologische Aufwertung

Auffüllung und Rekultivierung erfolgen von Norden nach Süden. Die Deponie wird sich im Endzustand an die für die Landschaft typischen Drumlins anpassen. Mit dem Abschluss der ersten Etappe ist die Sicht auf die Senke von Norden her bereits eingeschränkt. Es sind eine Reihe von ökologischen Ausgleichsmassnahmen geplant. Der Tobelbach sowie Seitengewässer werden über eine Länge von ca. 1'000 m freigelegt, das Bachbett verbreitert und ökologisch aufgewertet, so dass auch ein sogenanntes «Jahrhundert-Hochwasser» aufgenommen werden kann. Hecken, Hochstamm-Obstbäume, extensive Begrünung sowie Zonen für Amphibien und wärmeliebende Reptilien schaffen neue Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Im rekultivierten Zustand stehen die temporär beanspruchten Fruchtfolgeflächen den Bewirtschaftern wieder vollumfänglich zur Verfügung.

Standort: Fernab von Siedlungsgebieten

Die geplante Deponie wird von den kantonalen Fachstellen als geeignet bewertet. Der Standort liegt fern von Siedlungsgebieten, erfordert keine Waldrodungen, Fruchtfolgeflächen werden wieder erstellt, Hochstämme und Hecke wieder angepflanzt und die Bachoffenlegungen generieren eine massive ökologische Aufwertung des Gebietes. Damit ist Radmoos ein idealer Standort für eine Deponie, welche die Entsorgungssicherheit der Bevölkerung in den nächsten 20-25 Jahren sicherstellen wird.

Nächste Schritte

Erneute Einreichung des Baugesuchs im 2025 aufgrund einer Verfahrens Anpassung durch den Kanton.

Brunner Umweltservice AG

Die Brunner Umweltservice AG ist ein Familienunternehmen im Bereich Transport und Entsorgung. Sie verfügt über eine 35-jährige Erfahrung im Umgang mit Deponien und stellt rund 40 regionale Arbeitsplätze.

Kontakt

Martin Altherr, Geschäftsführer
Natel: 079 455 16 25

Email: m.altherr@brunner-flawil.ch

